

Der Reisebericht wurde erstellt von Alfred Schmidt.

1. Tag Donnerstag, den 29.05.1997

Pünktlich um 05.00 Uhr wurde, mit 50 Teilnehmern an Bord, in der BGS-Unterkunft Oerlenbach gestartet. An der Ausfahrt Schwarmstedt verließen wir die Autobahn und besuchten die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen.

Danach setzten wir die Fahrt fort und erreichten nach einem kurzen Abstecher nach Itzehoe am Spätnachmittag unser Ziel, die Schule des Grenzschutzpräsidiums (GSP) Nord in Bredstedt.

PHM Sörensen wies uns dort in die Unterkunft ein.

Der Rest des Tages diente der Akklimatisation und stand zur freien Verfügung.

2. Tag Freitag, den 30.05.1997

Am Vormittag besuchten wir das Naturzentrum in Bredstedt, hörten dort einen Lichtbildervortrag über die Nordstrander Bucht, besichtigten eine Ausstellung und erlebten eine Führung durch den „Beltringharder Karg“.

Dann fuhren wir weiter nach Friedrichstadt, nahmen dort in einem sehr gepflegten Hotel das Mittagessen ein.

Gut gestärkt unternahmen wir am Nachmittag eine Bootsfahrt auf den Grachten des reizvollen Städtchens.

Der Abend gehörte einem gemütlichen Beisammensein in den „Friesen-Stuben“ in einem Vorort von Bredstedt.

3. Tag Samstag, den 31.05.1997

Ein sehr umfangreiches Programm wartete auf uns. Wir fuhren zum Fähranleger Schüttsiel. Kapitän Petersen erwartete uns dort mit seinem Boot, der „MS Rungholt“, und schipperte uns zur Hallig Oland. Leider mußten wir „tidebedingt“ schon bald wieder die Rückfahrt antreten.

Zum Mittagessen fanden wir uns im Gasthaus Ingwersen in Langenhorn ein. Hier erwartete uns eine Überraschung, die noch lange Zeit Gesprächsstoff bieten sollte. Der Clou des Tages war das original nordfriesische Gericht „Winsupp un Schink“, eine zwar gut zubereitete, aber für unsere süddeutschen Gaumen fast „unzumutbare“ Zusammenstellung. Das Gericht bestand aus einer warmen Weinsuppe mit Graupen, Sultaninen usw. und dazu gab es „wattige“ Brötchen und Schinken.

Nach diesem nordfriesischen Gruß an uns Bayern „übernahm“ uns Herr Johannsen und führte uns mit launigen Kommentaren durch das Marsch- und Geestland der Westküst` bis hinauf zur dänischen Grenze.

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Stadt Tondern, jenseits der Landesgrenze, fuhren wir wieder zurück zur Unterkunft.

Abends trafen wir uns zum „Abschiedsplausch“ in der Kantine des Standortes.

4. Tag Sonntag, den 01.06.1997

Nach dem Frühstück übergaben wir unser Ausflugsdomizil wieder an PHM Sörensen und traten wieder die Heimreise an.